

Weise Sprichwörter

Das Leben eines Kindes ist wie ein Blatt Papier, auf dem jeder eine Spur hinterlässt. Chinesisches Sprichwort

1. AUSGABE

NOVEMBER . 1. 2013

## Worte von Mama Charity Home



**Sarah Wakadala,  
(Pflegermutter)**

Liebe geschätzte Freunde, seid ihr, genau wie ich, schon in Weihnachtsstimmung? Bestimmt seid ihr das, vielleicht erinnere ich euch aber daran, euch auf die Weihnachtszeit vorzubereiten. Erst kürzlich habe ich realisiert, dass „Mutter zu sein, heißt, wie ein Bauer zu sein“ ha ha ha!

Tatsächlich kann ich mir vorstellen, dass das wahre Worte sind, seit jemand, der gegenüber ich das erwähnte, mit ihren eigenen Worten sagte: „Ganz sicher bedeutet eine Mutter zu sein, auch ein Bauer zu sein. Denn jedes Mal wenn der Bauer seinen Garten mit den Früchten verlässt, ohne zu jäten, wird das Unkraut wachsen und die Früchte überwuchern.“ Ich denke, dass ihr, liebe Freunde, die ihr Familien habt, sofort wisst, was ich meine. Und euch Freunden, die ihr noch keine eigene Familie habt, kann ich sagen, dass ihr auch noch den Segen einer Familie erfahren werdet, ja, es ist eine große Freude!!!

Im Charity Home gibt es gute Fortschritte. Es ist der dritte (letzte) Term und die Kinder rücken in die nächsthöheren Klassen vor. Bravo, meine lieben Freunde, ihr habt schon viel verändert und könnt mit eurer Unterstützung die Zukunft dieser Kinder gestalten.

Ich lade euch auf das Herzlichste ins Charity Home ein und ihr werdet „jünger gehen, als ihr gekommen seid“.

Herzliche Grüße

**IN DIESER  
AUSGABE**

Sahas Mitteilung 1

Dritter Term 1

Peters Mitteilung 2

Kwa Moyo Farm 2

Precious 3

Kultur-Jahr 3

## Es ist wieder dritter Term oohh...

Joel sagt: „Ich muss fleißig sein, um in die nächste Jahrgangsstufe vorrücken zu können.“. Er sagt: „Ich muss hart arbeiten, um meine Prüfung zu bestehen“ – aber wartet erst mal, oh oh oh, wir haben da noch andere Kandidaten! Frank wechselt auf die Secondary School und David wird nächstes Jahr die Universität besuchen. Im Moment hängen beide Tag und Nacht über ihren Büchern, die Füße in einem Wasserbecken, um das Einschlafen zu vermeiden, ha ha ha ha!!!!





**Peter Manana, Pflegevater**

Hallo Freunde,  
es ist Mittagszeit und ich genieße einen Teller Malewa (Bambus), Matoke (Kochbananen) und natürlich Posho (Maisbrei). Ich teile einen virtuellen Happen meines Essens mit euch!!! Wenn ihr uns besuchen kommt, werdet ihr sehen, dass es hier eine Menge interessanten afrikanischen Essens gibt!

Dieses Jahr war wirklich großartig! Wie ihr seht, gehen die Kinder, dank bezahlter Schulgebühren, beruhigt zur Schule. Sie können sich auf ihre Aufgaben konzentrieren, ohne von der Schulverwaltung unterbrochen zu werden (bei Nichtzahlung werden die Kinder erst verwarnt und dann nach Hause geschickt. Anm.d.Übers.).

Was wir von den Kindern erwarten, ist, dass sie sich anstrengen, sehr gute Leistungen bringen und in die jeweils nächsthöhere Klasse versetzt werden.

Manchmal blicke ich darauf zurück, wo diese Kinder waren und wie es ihren Eltern unmöglich war, sie zur Schule zu schicken. Ich vermute, dass sie in schlechte Gesellschaft geraten wären und vielleicht sogar als Straßenkinder oder sonst wie am Rande der Gesellschaft geendet hätten.

Meine lieben Freunde, ihr wisst genau wie ich, wie ernst es für afrikanische Mädchen ist, wenn sie nicht zur Schule gehen, weil sie dann jung verheiratet werden. Doch selbst wenn sie in der Schule sind, geben manche Eltern ihre Töchter aus finanziellen Gründen an wohlhabende Männer. Daher leistet jeder Unterstützer Großartiges für die Zukunft dieser Kinder, die sonst von der Gesellschaft ausgeschlossen wären.



**Die Kwa Moyo Farm in Bududa**

Es ist gerade die Jahreszeit für Kaffee. In der Erntezeit, die im Oktober / November beginnt und bis in den Januar hinein dauert, wird in der Region Mbale / Mount Elgon der Kaffee der Sorte Arabica, der besten Qualität ganz Ugandas, die in der ganzen Welt konsumiert wird, geerntet.

Andererseits werden die Felder mit Zwiebeln, die im Vergleich zu anderen Feldfrüchten sehr viel Pflege brauchen, vom Unkraut befreit. Bald, so etwa im Januar, Februar werden sie zur Ernte bereit sein. Die einzige Herausforderung ist, dass sich im Falle großer Trockenheit der Ertrag vermindert, was ,um das zu verhindern, gelegentlich Bewässerung nötig macht.

Nachdem Mara uns mit Büchern über biodynamische Landwirtschaft versorgt hat, bin ich sicher, dass wir durch bessere Anbaumethoden auch bei anderen Früchten bessere Erträge erzielen und dadurch in der nahen Zukunft die Lebensmittelkosten für das Charity Home und das Education Center senken können.

Die Zuwendungen in Form der Pacht für die Farm haben dem Projekt einen guten Start ermöglicht und bei guten Ernteerträgen wird diese sich innerhalb der nächsten zwei Saisons vielleicht schon selbst tragen.



## Kirabo Precious (Miss Charity Home)

Aus dem kürzlich durchgeführten Miss-Charity-Home-Wettbewerb ging Precious Kirabo als Siegerin hervor und dies war ihre Ansprache:

„Hi , meine Damen und Herren, es ist jetzt rund sechs Jahre her, dass ich ins Charity Home kam und ich bedauere das keineswegs. Ich kann kaum glauben, dass ich als Mädchen aus meiner Misere durch eure Unterstützung so weit gekommen bin, dass ich eine gute Bildungsgrundlage habe. Bravo an meine lieben Sponsoren. Sogar der heutige Sieg ist ein Zeichen des Erfolgs, der vor mir liegt. Meinen Nachplatzierten sage ich: haltet euch an das Charity Home - the sky is the limit (der Himmel ist die Grenze), asante sana, thank you so much, danke sehr an meine Jury (die Kwa Moyo Familie).

Wie ihr seht, hat dieses junge Mädchen noch einiges vor und es hat mir die Sprache verschlagen. Wie auch immer, schickt bitte weiterhin eure Zustimmung und eure Unterstützung für die diesjährige Miss Uganda.



## 2014 – Kulturjahr für die Mbale/Elgon Region (Peter über Kultur)

„Meine Damen und Herren, dies ist ein Geheimnis, flüstert es einem Freund zu, um herauszufinden, ob sich ein Gishulumasaba/Mbale (Ethnie in Uganda, Anm.d.Übers.) geborener Herr in eurer Gegend versteckt. Schreibt mir seinen Namen und ich werde ihn lehren, seine Kultur zu schätzen.“ Alles nur Spaß!

Ihr müsst kommen um zu sehen, wie diese Jungs anlässlich ihrer Initiation vom Jungen zum Mann durch Beschneidung in der Gegenwart von Älteren tanzen und singen als ob es kein Morgen gäbe. In anderen Worten bedeutet dies, dass sie jetzt selbst für das, was sie tun, verantwortlich und vielleicht sogar zur Heirat bereit sind. Es ist wirklich interessant. Für die Wohlhabenden ist es etwas abgemildert (in Narkose durch Arzt, Anm.d.Übers.), aber bei den Leuten auf dem Land ist es wirklich so extrem, dass sich diese einem wahrhaftigen Messer gegenüber sehen. Entschuldigt, wenn euch das jetzt etwas rau vorkommt, aber es ist eine Tatsache und der beliebteste Teil der Zeremonie ist das Tanzen und Trinken von lokalem Gebräu für die Dauer von etwa zwei Wochen. In dieser Zeit werden diese Jungs in der ganzen Verwandtschaft herum gereicht und um sicher zu stellen, dass sie die nächste Stufe erreichen, erhalten sie Geschenke wie Rinder, Hühner und Geld. Kommt nach Mbale, ihr werdet es genießen.



Stellt euch mal vor, wie lange es dauert, bis dieses Essen fertig ist, ungeschält und ohne Pfanne!! Jedenfalls ist es ein gewöhnliches barbecue.

### Genießt diese lustigen Sprüche

#### 1. Ein Leben

Ein Mann kam ins Finanzamt, setzte sich und lächelte jeden an, der hereinkam. Ein Sachbearbeiter fragte ihn: „Kann ich Ihnen helfen?“. „Nein,“ erwiderte der Mann, „Ich wollte nur mal die Leute sehen, für die ich all die Jahre gearbeitet habe.“

#### 2. Der Job des Chefs

Der Chef unterhielt sich mit dem jüngst eingestellten Mitarbeiter. „Ich habe einen strengen Führungsstil. Ich will Männer, die effizient, gewissenhaft und fleißig sind“, sagte er. „Nun Chef“, sagte Neue, „Sie werden feststellen, dass ich immer und jederzeit mein bestes gebe.“ „Das sagen sie am Anfang alle“, erwiderte der Chef. „Aber wie lange werden Sie das durchhalten?! „Ich denke, so lange, bis ich ihren Job habe!“

3. Ein Mann ist nicht fertig, wenn er besiegt ist. Ein Mann ist fertig, wenn er aufgibt.

Richard M. Nixon

Abschließend möchten wir bemerken, dass es schön war, mit euch in dieser ersten Ausgabe des Charity Home Newsletters. Lasst uns in Kontakt bleiben und auf die nächste Ausgabe freuen, in der es schöne Geschichten und was sonst so passiert ist, zu lesen gibt.

Wir wünschen euch Gottes Segen und Gesundheit!

Charity Home Foto

